

Ich beantrage die Aufnahme in die
Vereinigung psychotherapeutisch tätiger Kassenärzte e.V. (VPK)

NAME: VORNAME: TITEL:
STRASSE:..... HAUSNR.:
PLZ : WOHNORT:
TEL: FAX: E-MAIL:
BUNDESLAND: KV:
(sehr wichtig wegen Bundesland-übergreifenden PLZ)

Ich bin mit der Aufnahme meiner e-mail-Adresse in den VPK-Verteiler

- einverstanden nicht einverstanden

(über e-mail sollen in Zukunft schnelle Mitteilungen möglich werden und eventuell, zur Kostensenkung, die Übermittlung von Rundschreiben erfolgen)

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Anschrift im VPK Mitgliederverzeichnis

- einverstanden nicht einverstanden

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Anschrift im Internet

- einverstanden nicht einverstanden
 mit ohne Telefon-Nr, Fax-Nr, e-mail-Adresse

Ich bin

- Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 Facharzt für mit Zusatztitel Psychotherapie Psychoanalyse
 Facharzt für Psychatrie mit Zusatztitel Psychotherapie Psychoanalyse
 Arzt mit Zusatztitel Psychotherapie Psychoanalyse
 Arzt und Psychologe

Ich habe die beigefügten Datenschutzhinweise gelesen und akzeptiert

- einverstanden

Datum : _____

Unterschrift : _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit die VPK (Vereinigung psychotherapeutisch tätiger Kassenärzte e.V.)
von meinem Konto jährlich den Mitgliedsbeitrag abzubuchen:

Name: Vorname:

Anschrift:

Bankverbindung:

BIC: IBAN:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Zurücksenden an:

Vereinigung psychotherapeutisch tätiger
Kassenärzte e.V. (VPK)
Sonnenstr. 9
80331 München

Datenschutzhinweise VPK

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Beschwerden, Auskunftsanfragen und andere Anliegen sind an folgende Stelle zu richten:

VPK – Geschäftsstelle

Sonnenstraße 9 / VI

80331 München

info@vpk.eu

Auf welcher Rechtsgrundlage, zu welchem Zweck werden die Daten verarbeitet?

Für die Zusendung von E-Mails und der Fachzeitschrift ist es erforderlich, Ihre personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Die Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind die Vertragsdurchführung (Art. 6 DSGVO) und die hier vorliegende Einwilligungserklärung (Art. 9 DSGVO). Des Weiteren dient die Verarbeitung dazu sie als Mitglied des Verbandes identifizieren zu können, zur Kommunikation mit Ihnen und der Rechnungsstellung des Mitgliedsbeitrags.

Welche Daten werden verarbeitet?

Für unseren Dienst erfolgt die Erhebung und Verarbeitung der folgenden Daten:

- Adresse/Kontaktdaten
- Personendaten (z.B. Name, Titel)
- Bankverbindung (z.B. Iban, Namen und Adresse)
- Archivierte Schriftwechsel (ausgehender und eingehender Schriftverkehr zum Mitgliedskonto)
- Kommunikationsdaten

Diese Daten können nur von berechtigten Personen eingesehen werden. Wir versichern hiermit, dass die von uns durchgeführte EDV auf der Grundlage geltender Gesetze erfolgt und für das Zustandekommen des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

Wer bekommt die Daten?

Innerhalb des Verbandes VPK erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung benötigen. Auch durch den Verband beauftragte Dienstleister können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten. In diesem Sinne können Empfänger von personenbezogenen Daten sein:

- Externe Dienstleister für telefonische und schriftliche Bearbeitung von Unterlagen den Mitgliedsbeitritt o.Ä. betreffend
- Geldinstitute (Bankeinzug, Iban)
- Klett Cotta Verlag (Fachzeitschrift, Online Zugriff auf Fachzeitschrift)
- Zenit (Zusendung der Fachzeitschrift)

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es findet keine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder eine internationale Organisation statt.

Wie lange werden die erhobenen personenbezogenen Daten gespeichert?

Die erhobenen Daten werden von der VPK unverzüglich gelöscht, wenn feststeht, dass sie für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden, die betroffene Person ihre Einwilligung, auf die eine Verarbeitung gestützt wurde, widerruft oder personenbezogene Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden. Eine Löschung erfolgt z.B., wenn keine Mitgliedschaft mehr besteht, oder aufgrund des Widerrufs eines erteilten SEPA-Lastschriftmandats. Eine Löschung erfolgt jedoch zunächst nicht, wenn die Verarbeitung der Daten zu folgenden Zwecken weiterhin erforderlich ist:

- Aufbewahrung aufgrund von gesetzlichen Verjährungsvorschriften: Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs und der Verwaltungsverfahrensgesetze der Länder können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Welche Datenschutzrechte bestehen?

Jede betroffene Person hat in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten im Umfang der Bestimmungen der EU-DSGVO das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und auf Widerspruch.

Recht auf **Auskunft**, Art. 15 EU-DSGVO: Die betroffene Person hat nach Art. 15 Abs. 1 das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, hat sie ferner ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung, Art. 16 EU-DSGVO: Sollten die durch die VPK verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig oder unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke unvollständig sein, besteht nach Art. 16 EU-DSGVO das Recht, eine Berichtigung bzw. eine Vervollständigung der Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung, Art. 17 EU-DSGVO: Nach Art. 17 besteht das Recht, eine Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten aus einem der in dieser Vorschrift genannten Gründe unzulässig ist. Eine Löschung kann verlangt werden, sofern die (weitere) Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist. Hierbei kommen insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen in Betracht.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 EU-DSGVO: Unter den Voraussetzungen des Art. 18 hat die betroffene Person die Möglichkeit, die Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) zu verlangen.

Folgen des Nicht-Unterzeichnens

Der Unterzeichnende hat das Recht, dieser Einverständniserklärung nicht zuzustimmen – da unser Dienst jedoch auf die Erhebung und Verarbeitung genannter Daten angewiesen ist, würde eine Nichtunterzeichnung eine Inanspruchnahme des Dienstes ausschließen.

Die Folgen wäre somit, dass sie keine Infomails erhalten oder die Zeitschriften zugestellt werden können.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einverständniserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen